

Erkennungs-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ERKENNUNGS-ECKE



Hauptlast bei der Abwehr der TASK FORCE SOUTH fiel somit der argentinischen Luftwaffe zu. Da keine Stationierungseinrichtungen auf den umstrittenen Inseln vorhanden waren, konnten

die Mirages/Daggers, Skyhawks und Super Etendards nur vom weit entfernten Festland aus eingesetzt werden, was die Kampfkraft dieser Flugzeuge stark herabsetzte. Trotzdem gelang es

den mit Mut und Geschicklichkeit angreifenden argentinischen Piloten, der Royal Navy empfindliche Schläge auszuteilen – allerdings mit hohen eigenen Verlusten.

Quizfrage: Welche Flugzeuge, Helikopter und Flabsysteme zeigt die Foto-Collage?

Die folgende – unvollständige – Zusammenstellung britischer und argentinischer Kriegsmittel soll die Aufgabe etwas erleichtern.

Flugzeuge: Sea Harrier / Harrier GR 3 / Pucara / Vulcan / Hercules / Nimrod / A-4 Skyhawk / Mirage-Dagger* / Super Etendard

Helikopter: Gazelle / Lynx / Sea King / Chinook

Flab-Systeme (landgestützt): Rapiere / Blowpipe / Roland / Stinger

*Dagger: modifizierte Mirage aus israelischer Produktion

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese mit Ihrer ausführlichen Adresse (mit Grad, Name, Vorname, Strasse, PLZ, Ort) bis zum 20. Februar 1984 (Poststempel) an die Redaktion Schweizer Soldat, Inselstrasse 76, 4057 Basel

LITERATUR

Schriftenreihe Schweizerische Vereinigung Pro Libertate

Wer ist Imperialist?

Seewald Verlag, Stuttgart-Degerloch, 1983

Die Vereinigung Pro Libertate unter dem Vorsitz von M Mössinger tritt seit ihrer Gründung vom Jahre 1956 für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde ein. Die vorliegende Schrift umfasst 64 Seiten, ist zweckmässig illustriert mit Fotos und Skizzen und ist in der Tat eine hervorragende Aufklärungsschrift über die kommunistisch-imperialistischen Eroberungen: Anzeichen aus dem Zweiten Weltkrieg, der Satellitengürtel in Osteuropa, die Spaltung Deutschlands, Polenunruhen, Ungarn, «Breschnew-Doktrin», die Sowjetischen Gebietsweiterungen und Propaganda sind die Hauptthemen. Mut, klare Sicht und Wachsamkeit, gerade jetzt im Irrgarten der Entspannungspolitik, bringt diese Schrift hierfür die Grundlagen, und es ist ihr ein grosser Leserkreis zu wünschen. TWU

+

Alfred Mohler

Die 100 Gesetze erfolgreicher Verhandlung

Wirtschaftsverlag Langen-Müller/Herbig, München, 1983

Das Geheimnis des Verhandeln ist so vielseitig wie der Mensch. Sichere Erfolgsrezepte kann es nicht geben, da jedes Verhandeln immer wieder eine neue Situation ergibt, weil es von Faktoren mitbestimmt ist, auf die wir keinen oder nur indirekten Einfluss haben. Der Autor geht der Frage nach, welche Erkenntnisse es geben kann, die helfen können, möglichst oft Erfolg zu haben. Er stellt 100 Gesetze auf, behandelt diese in acht Kapiteln, von den Voraussetzungen über die Taktik und den Abschluss der Verhandlung. Das Werk ist illustriert mit sehr guten Zeichnungen und mit einem zweckmässigen Stichwortverzeichnis erschienen. Dem Rhetoriker Mohler ist es gelungen, die Gesetzmässigkeiten des Verhandeln in einem zuverlässigen Wegweiser für den Praktiker zu schreiben. Auch der erfahrene Verhandler greift mit grossem Nutzen zu diesem Buch. TWU

+

Louis Ferdinand, Prinz von Preussen

Im Strom der Geschichte

Langen Müller, München, 1983

Louis Ferdinand, Prinz von Preussen, geboren 1907, Chef des Hauses Hohenzollern, das bis 1918 Preussens Könige und von 1917 bis 1918 die deutschen Kaiser stellte, legt hier – in zweiter und vermehrter dh aktualisierter Auflage – den Bericht seines Lebens vor. Es ist zugleich ein Bericht über Deutschlands Geschichte. Louis Ferdinand, Sohn des deutschen Kronprinzen, ist im Kaiserreich aufgewachsen, hat die Weimarer Republik, die Diktatur Hitlers (dessen unerbittlicher Gegner er gewesen ist), den Zweiten Weltkrieg und das Entstehen der Bundesrepublik erlebt, und zwar seit seiner Mündigkeit als wacher, aufmerksamer, kritischer und tätiger Zeitgenosse und -beobachter. Was Louis Ferdinand berichtet und von seiner Warte aus beurteilt, liest sich höchst anregend, und es offenbart sich dem Leser eine Persönlichkeit von Format, nüchtern in der Einschätzung des Geschehens und doch von engagierter Teilnahme. Ein ausgezeichnetes Buch. V

+